

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 9

Freitag, 2. März 2018

Jahrgang 60



13. Wimsheimer Bauernmarkt

regionale Produkte, Mitmachaktionen für Kinder und viele Versucherle an den Ständen sowie leckere Bewirtung vom Frühstück bis Nachmittagskaffee



Samstag, 10. März 2018
9-16 Uhr - Hagenschießhalle
www.bauernmarkt-wimsheim.de

Amtliche Bekanntmachungen



Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin am 11. März 2018

Am Sonntag 11. März 2018 findet die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Wimsheim statt.

Neben der Wahl in den Wahllokalen Rathaus, Sitzungssaal (für Wahlbezirk I) und Kindergarten, Vereinsraum (für Wahlbezirk II) ist auch eine Teilnahme an der Wahl per Briefwahl möglich.

Die Briefwahlunterlagen können bis Freitag, 09. März 2018, 18.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Wimsheim, Rathausstraße 1 beantragt werden. Wenn der Wahlraum bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, können die Briefwahlunterlagen noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr beantragt werden.

Wichtig ist, dass der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein bis spätestens 11. März 2018 (Wahlsonntag) 18.00 Uhr beim Bürgermeisteramt, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim eingeht. Wir empfehlen dringend, dies bei einer Versendung per Post zu berücksichtigen und den Wahlbrief rechtzeitig zu versenden oder persönlich in den Rathaus-Briefkasten einzuwerfen.

Auf die öffentlichen Bekanntmachungen über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen im Amtsblatt vom 02.02.2018 sowie zur Durchführung der Wahl im Amtsblatt vom 23. Februar 2018 wird verwiesen.

Bei Fragen zur Briefwahl können Sie sich gerne an uns wenden.

Bürgermeisteramt

gez.
Reinhold Müller
Hauptamtsleiter

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Wir suchen SIE

Die Gemeinde Wimsheim sucht für ihre Kindertagesstätte schnellstmöglich bzw. ab Juli 2018

Erzieher(innen) / pädagogische Fachkräfte (nach § 7 KiTaG)

(Voll- und Teilzeit)

In fünf altersgemischten Kindergartengruppen, zwei Krippengruppen und einer Spielgruppe werden rund 130 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut.

Sie sind eine qualifizierte und engagierte Fachkraft, pflegen einen freundlichen, einfühlsamen und wertschätzenden Umgang mit Kindern und Eltern, haben Freude und Interesse an frühkindlichen Bildungsprozessen und stellen sich der Herausforderung einer Ganztagesbetreuung? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer gut ausgestatteten Einrichtung sowie einer Vergütung entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis S8a TVÖD. Die Stellen sind zunächst auf zwei Jahre befristet, jedoch mit Option auf Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 23. März an die KiTa Wimsheim, Mühlweg 2, 71299 Wimsheim oder per mail an kindergarten@wimsheim.de. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin Frau Selbonne unter der Tel-Nr. 07044/41773.

Abschied aus der Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser der Ortsbücherei Wimsheim, nach 9 Jahren (davon knapp 8 als Büchereileiterin) verabschiede ich mich zum 01. März 2018 von Ihnen.

Ich bedanke mich für die vielen freundlichen Begegnungen und wertvollen Gespräche in dieser Zeit.

Ein bisschen Wehmut ist zwar dabei, aber ich habe mich bewusst dafür entschieden, mich aus der Bücherei zurückzuziehen, da meine Tätigkeit im Sekretariat der Grundschule immer umfangreicher wird, und ich dort künftig einen Vormittag mehr arbeiten werde.

Ich freue mich, dass wir mit **Frau Stefanie Fleck** aus Wimsheim eine geeignete Nachfolgerin gefunden haben, und wünsche ihr einen guten Start und alles Gute!



v.l.: Monja Heidinger, Stefanie Fleck, BM Mario Weisbrich

Frau Huschka wird sie weiterhin bei der Ausleihe unterstützen. Alles Gute und herzliche Grüße

Ihre
Monja Heidinger

Information der Grundbucheinsichtsstelle Wimsheim

Unterschriftsbeglaubigungen durch den Ratschreiber

Aufgrund von Änderungen des Gesetzes zur Freiwilligen Gerichtsbarkeit (LFGG) und des Landesjustizkostengesetzes (LJKG) werden ab dem 01. Januar 2018 Unterschriftsbeglaubigungen durch Bürgermeister Mario Weisbrich als Ratschreiber der Gemeinde Wimsheim nur noch für gemeinnützige Vereine durchgeführt.

Ebenso entfällt durch Änderungen des Beurkundungsgesetzes (BeurkG) die Befugnis des Ratschreibers für den Entwurf und die Beurkundung bestimmter Erklärungen z.B. Kaufverträge, Grundschildbestellungen/-löschungen. In diesen Fällen müssen wir Sie leider bitten, sich ab 01. Januar 2018 an einen selbständigen Notar zu wenden.

Grundbuchauszüge können nach wie vor bei der Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus Wimsheim beantragt und dort **ausschließlich** gegen Barzahlung abgeholt werden.

Abfuhrtermine



	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach • Rund	Recyclinghof Ffritzheim	Recyclinghof Wimsheim	Sonstiges
MÄRZ						
1 Do						12. KW
2 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30			
3 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30			
4 So						10. KW
5 Mo	X				E-Geräte*	
6 Di						
7 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30			
8 Do						
9 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30			
10 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00			
11 So						11. KW
12 Mo						
13 Di		14:00-17:30				
14 Mi	●					
15 Do		14:00-17:30	9:00-12:30			
16 Fr						
17 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30			
18 So						
19 Mo	X					
20 Di			14:00-17:30			
21 Mi						
22 Do		9:00-12:30	14:00-17:30			
23 Fr						
24 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00			
25 So						13. KW
26 Mo						
27 Di						
28 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30			
29 Do						Sperrmüll*
30 Fr						Karfreitag
31 Sa		Dep. geschl.	13:00-16:00	8:30-11:30		

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Ev. Kirche „erstrahlt in neuem Licht“

Im Jahr 1986 haben sich die Ev. Kirchengemeinde und die bürgerliche Gemeinde auf eine Außenbeleuchtung der Ev. Kirche verständigt. Nachdem die Kirchengemeinde durch die damalige Neugestaltung der Außenanlagen und die beabsichtigte Innenrenovierung ohnehin erhebliche Kosten zu tragen hatte, wurden die Kosten für die Beleuchtung des Kirchturms und somit eine Aufwertung des Ortsbildes während der frühen Morgen- und späten Abendstunden von der bürgerlichen Gemeinde übernommen. Installiert wurden damals 3 Beleuchtungsmasten, aus südlicher, nord-westlicher und östlicher Richtung.

Nachdem die Beleuchtung aus östlicher Richtung schon längere Zeit außer Betrieb war und nun zusätzlich eine der 1986 eingebauten Natriumdampf-Hochdrucklampen aus südlicher Richtung defekt war, entschloss sich die bürgerliche Gemeinde zu einer Erneuerung der gesamten Kirchen-Außenbeleuchtung mit modernen, energiesparenden LED-Leuchten. Um eine optimale Ausleuchtung zu erzielen, waren auch Umbauten im Bereich der Masten und der Zuleitungen erforderlich.

Diese Maßnahmen sind nunmehr abgeschlossen und so wird die Ev. Kirche seit vergangenem Wochenende nun wieder aus allen 3 Richtungen mit energiesparenden LED-Leuchten optisch ansprechend beleuchtet, wodurch ihre zentrale Funktion für die Gemeinde im Allgemeinen und die Ortsmitte im Besonderen unterstrichen wird. Bürgermeisteramt

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:

So. 11.03.2018: Ausrücken aller Gruppen.
Beginn: 07:00 Uhr.

Einsatzbericht 22.02.2018:

Die Feuerwehr Wimsheim wurde am Donnerstag, 22.02.2018, um 15.05 Uhr zur Überlandhilfe nach Mönshausen alarmiert. Auf der Landstraße Mönshausen / Weissach war es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem PKW gekommen. Die Einsatzfahrt der Feuerwehr Wimsheim, die mit dem HLF20 ausgerückt war, konnte bei der Anfahrt abgebrochen werden, da keine weiteren Kräfte erforderlich waren.

Fundsachen

1 Puppe (pinkfarben) vergessen in der Bücherei

Abfall aktuell



Wimsheimer "Sperrmüll-Markt"

Sperrmüllabfuhr am Donnerstag, 29. März 2018

Sperrmüll ist sperriger Abfall ohne verwertbare Anteile, der nicht in die Hausmülltonne passt; z.B. Sessel, Sofas, Matratzen, Möbel, Teppiche, jedoch keine Abfälle aus Gebäuderenovierungen und Haushaltsauflösungen.

Abholung auf Abruf bis 3 cbm gegen eine Gebühr von 51 € pro Abholung. Wird vom Landratsamt in Rechnung gestellt.

Der Entsorgungsscheck muss **10 Tage** vor Abholung beim Landratsamt Enzkreis eingehen, erhältlich beim Bürgermeisteramt, Zimmer 11, Frau Steiner.

Vom eigenen Kind verlassen – Selbsthilfegruppe gründet sich am 10. März

ENZKREIS/PFORZHEIM. „Als Mutter aussortiert zu werden, das war für mich das Grausamste, was mir in meinem Leben begegnet ist“, erzählt Susanne W. Ihre erwachsene Tochter hat vor Jahren einen radikalen Beziehungsabbruch vollzogen: bis heute keine Besuche, keine Telefonate, keine Kurznachrichten, geschweige denn eine Geburtstagskarte. Auch die Chance, einmal das Enkelkind sehen zu dürfen, ist mehr als unwahrscheinlich geworden.

Susanne W., die in einer kleinen Enzkreisgemeinde lebt, leidet unter dieser Situation. Sie plagt sich mit Selbstvorwürfen und findet keine Lösung für ihr Dilemma. Sie weiß, dass sie nicht die einzige in einer solchen Situation ist: Deutschlandweit erleben viele tausend Menschen Ähnliches. Ihnen ist gemeinsam, dass sie sich mit diesem Tabu-Thema nicht outen können. Susanne W. möchte sich deshalb mit Menschen treffen, die wie sie in geschütztem Rahmen und unter strenger Verschwiegenheit den Erfahrungsaustausch suchen.

KISS, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen, unterstützt den Aufbau dieser Selbsthilfegruppe. Das erste Treffen findet am Samstag, 10. März, um 14:30 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an kiss@enzkreis.de oder unter Tel. 07231 308-9743. (enz)

Familienabend der Landwirtschaft im Enzkreis am 10. März in Dürrn

ENZKREIS. Zum Familienabend der Landwirtschaft laden der Bauernverband, die Landfrauen, die Landjugend, der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung und das Landwirtschaftsamt am Samstag, 10. März, um 20 Uhr in die Gemeindehalle in Dürrn ein. Nach der musikalischen Eröffnung durch das bauerliche Bläserensemble folgen Sketche, Aufführungen, ein Tanz und Ehrungen. Anschließend kann zu den Takten der Sunshine-Band das Tanzbein geschwungen werden; auch ein Barbetrieb ist eingerichtet. Alle Landwirte mit ihren Familien und alle Freunde der Landwirtschaft sind herzlich eingeladen. (enz)

Waffenbehörde des Enzkreises am Donnerstag, 8. März, geschlossen

ENZKREIS. Die Waffenbehörde des Enzkreises in der Luisenstraße 32 in Pforzheim bleibt am Donnerstag, 8. März, aufgrund einer Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganztägig geschlossen. Am Freitag, 9. März, steht die Dienststelle der Kundschaft wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. (enz)

Pflegeschnitt für Hecken rund um Mönshheim

Landschaftserhaltungsverband wacht über Umsetzung

MÖNSHEIM/ENZKREIS. „Auf den Stock gesetzt“ werden derzeit zahlreiche Hecken und Feldgehölze rund um Mönshheim. Dieser gezielte Rückschnitt auf 20 bis 40 Zentimeter über dem Boden, der nur während der Vegetationsruhezeit zwischen Oktober und März erfolgen darf und ein verstärktes Ausschlagen bewirkt, verlängert die Lebensdauer der Hecken um viele Jahre - und sorgt so für den dauerhaften Erhalt der für das Heckengäu typischen und auch namensgebenden Pflanzen.

Junglandwirt Simon Bäuerle aus Wiernsheim, den die Gemeinde Mönshheim mit einem ersten Teil der Pflegemaßnahmen beauftragt hat, folgt dabei einem umfangreichen, auf mehrere Jahre angelegten Konzept: Er orientiert sich an Karten, in die die einzelnen Pflegezonen, die Standorte der diversen Heckenarten (es wird unterschieden nach Mittel- und Hochhecken, Baumhecken und Feldgehölzen), die jeweiligen Pflegemaßnahmen sowie der geschätzte Zeitaufwand eingetragen sind. Und an diese Vorgaben hält er sich penibel.

„Zusammengetragen wurden diese Daten an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg im Rahmen einer Bachelorarbeit“, berichtet Elisa Bienzle, stellvertretende Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbandes Enzkreis (kurz: LEV), der das Pflegeprojekt fachlich und organisatorisch betreut. Angeregt hatte die Bachelorarbeit ursprünglich ein Mönshheimer Bürger: Andreas Wochele, vor Jahren ebenfalls Absolvent in Rottenburg. Er war es auch, der den Kontakt zwischen der Hochschule und dem Mönshheimer Bürgermeister Thomas Fritsch herstellte.

„Bei der Gemeinde rannte er mit der Idee, bei der Heckenpflege einem ökologisch durchdachten, nachhaltigen Konzept zu folgen, offene Türen ein. Ähnliche Anregungen hatte es auch schon aus der Bevölkerung gegeben“, so Bienzle weiter. Der Schultes konnte den Gemeinderat für das Projekt gewinnen: Das Gremium hat Ende vergangenen Jahres grünes Licht für den Start der Pflegemaßnahmen gegeben. Die Gemeinde Mönshheim finanziert demnach die Umsetzung des Heckenpflegekonzepts aus Haushaltsmitteln und stellt einen Antrag bei der Unteren Naturschutzbehörde des Enzkreises auf Erstattung von 50 Prozent der Kosten nach der Landschaftspflegerichtlinie, beschreibt Fritsch das Procedere.

Dieses „Mönshheimer Modell“ dürfe gern Vorbildwirkung haben, meint Vize-Landrat Wolfgang Herz, zu dessen Dezernat auch der Landschaftsschutz gehört: „Immerhin zwei Drittel der Kreisfläche stehen unter Schutz, und wir würden uns freuen, wenn weitere Gemeinden gemeinsam mit dem Landschaftserhaltungsverband das Thema Heckenpflege nachhaltig angehen und ebenfalls ein entsprechendes Konzept erstellen lassen.“

Simon Bäuerle hat nun erst einmal in Mönshheim losgelegt – und muss bei seiner Arbeit nicht nur handwerklich geschickt vorgehen, sondern zuweilen auch diplomatisch: Hier und da gilt es, Grund-

stückseigentümer oder Passanten von den Vorteilen des – auf den ersten Blick mitunter radikal erscheinenden – Rückschnitts der Pflanzen zu überzeugen: „Vielen ist nicht bewusst, dass eine überalterte Hecke ohne Eingriff durch den Menschen ihren Mehrwert für Flora und Fauna verliert.“ Dabei bearbeitet Bäuerle immer nur einen gewissen Heckenabschnitt; den Rest lässt er erst einmal unberührt, um für Neuntöter, Kleinsäuger und Insekten Fluchräume und Korridore zu erhalten.

Neben dem Mönshheimer Projekt betreut der 2014 gegründete LEV laut Geschäftsführer Thomas Köberle in diesem Jahr noch viele weitere Natur- und Artenschutzaktivitäten im Kreis: „Wir unterstützen Landwirte, Winzer, Vereine, Naturschutzverbände und Kommunen in vielerlei Hinsicht, beispielsweise auch bei der Beantragung von Fördergeldern.“ Umfassende Informationen über den Verband, seine Ziele und aktuellen Projekte finden sich im Internet unter www.lev-enzkreis.de. (enz)



Junglandwirt Simon Bäuerle pflegt derzeit zahlreiche Hecken und Feldgehölze rund um Mönshheim. Auch wenn sein Arbeitsgerät ein wenig brachial aussieht – er geht dabei umsichtig und streng nach Plan vor. (Foto: LEV)

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 15. Februar 2018

Lyon Bastian

Sohn der Eheleute Ina Bastian geb. Wall und Walter Bastian, Wimsheim

Sterbefälle

Verstorben am 18. Februar 2018

Frau Martha Decker geb. Reyle, Wimsheim, 89 Jahre

Wir gratulieren

Frau Lydia Burger, Tannweg 7, zum 80. Geburtstag am 08. März 2018

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>



Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudert Klinikum
 Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
 Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
 Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
 Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
 Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim
 Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
 Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
 Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
 Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:
 Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311
 Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
 Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
 Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
 Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
 Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 03. März 2018

Apotheke im Kaufland, Pforzheim, Am Mühlkanal 4, **Tel. 45 43 50**
 Löwen-Apotheke, Pforzheim, Bleichstraße 27, **Tel. 2 36 75**

Sonntag, 04. März 2018

Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstraße 4, **Tel. 31 66 99**
 Kirnbach-Apotheke, **Niefern**-Öschelbronn, Hauptstraße 36,
Tel. 07233 / 9 7 1 15

Soziales

Helios Klinikum Pforzheim

Themenabend

„Schadstoffe für Ihre Lunge – Folgen und Behandlungsmöglichkeiten“

Mittwoch, 7. März, 18.30 Uhr

Helios Klinikum Pforzheim

Galerie über dem Haupteingang

Referenten:

Dr. Rene Gulden, Leitender Oberarzt Pneumologie

Sascha Dreher, Oberarzt Thoraxchirurgie

Die Kleiderkammer informiert.

In den letzten Wochen wurde die Kleiderkammer nur sehr schwach besucht. Daher haben wir uns entschlossen die Kleiderkammer nur zu bestimmten Terminen zu öffnen. Im März sind wir an folgenden Tagen zu den bekannten Öffnungszeiten da.

Die Kleidung wird zu reduzierten Preisen abgeben.

Mittwoch 07.03.

Montag 19.03.

Mittwoch 21.03.

Im Juni 2018 haben wir am Montag 25.06. von 10-12 Uhr und Mittwoch 27.06. von 15:30-16:30 Uhr geöffnet.

Außerdem werden wir voraussichtlich an zwei Tagen im Oktober geöffnet haben. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Sollte zwischen April und Juni es erforderlich sein, wird die Kleiderkammer nach persönlicher Absprache geöffnet.

Arbeitskreis Asyl Wimsheim

Einladung

„Nachbarn lernen sich kennen“

Liebe Wimsheimer,

seit rund 2 1/2 Jahren leben in unserer Gemeinde Flüchtlinge. Derzeit sind es in der Anschlussunterbringung 39 Menschen. Einige davon leben in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Viele kennt man nur vom Sehen.

Deshalb möchte der Arbeitskreis Asyl unter dem Motto „Nachbarn lernen sich kennen“, Einheimische und Geflüchtete am 14. März, um 19 Uhr, zu einem Treffen ins Gemeindezentrum der katholischen Kirche einladen.

Hier haben dann alle die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. So können hoffentlich Berührungsängste und Vorurteile auf beiden Seiten ab- und neue Nachbarschaftsbeziehungen aufgebaut werden.

Zu diesem gemütlichen Zusammensein laden wir Sie gerne ein und würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Viele Grüße Arbeitskreis Asyl



DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Einfach nur singen im consilio

Der nächste Singnachmittag im consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker findet am Donnerstag, den 8. März 2018, von 15:00-16:30 Uhr, statt.

Wenn Sie Freude und Spaß am Singen von bekannten Volksliedern haben, sind Sie herzlich eingeladen. Notenkenntnisse und Profistimme sind nicht erforderlich. Auch Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund am Singnachmittag teil zu nehmen.

Unser Angebot ist kostenlos, über eine Anmeldung würden wir uns freuen.

Sind Sie neugierig geworden? Wollen Sie mitmachen? Wenn ja, rufen Sie uns an: Telefon 07041/814690 oder schreiben Sie uns: Email demenzzentrum@enzkreis.de.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Am Dienstag, 6. März, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg

Hüftarthrose - aktuelle Therapieverfahren

Vortrag mit Informationen für Patientinnen, Angehörige und Interessierte

Die Hüftgelenksarthrose ist die häufigste Form von Arthrose überhaupt.

In Deutschland leiden etwa 5% der Erwachsenen an Beschwerden, die durch eine Arthrose am Hüftgelenk verursacht werden. Bei den meisten Patienten tritt die Hüftarthrose nach dem 50. Lebensjahr auf. Dabei kommt es zu einem Verschleiß und zu einem zunehmenden Verlust der Knorpelschicht im Gelenk. Ursächlich für den Verschleiß des Gelenkknorpels ist häufig eine zu große Beanspruchung des Gelenkes, z.B. durch die berufliche Tätigkeit, durch sportliche Aktivitäten, aber auch durch Übergewicht.

Andererseits kann die Arthrose auch als Folge eines erlittenen Unfalles oder durch Besonderheiten des Skelettwachstums auftreten. Bei den meisten Arthrosen allerdings ist jedoch eine Ursache nicht sicher festzustellen.

Bei der sogenannten minimalinvasiven Operationstechnik wird mit der Muskulatur, die das betroffene Gelenk umgibt, besonders schonend umgegangen. Auch die Narbe fällt in aller Regel sichtbar kleiner aus. Die Patienten haben dadurch oft weniger Schmerzen und sind schneller wieder mobil.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 6. März um 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg informiert Privatdozent Dr. Benjamin Ulmar, leitender Oberarzt am Gelenkzentrum Schwarzwald, über die Arten und Ursachen von Hüftarthrosen sowie über deren Behandlungsmöglichkeiten. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist kostenlos.

Grippewelle führt zunehmend zu Engpässen in den RKH Kliniken

Patientenversorgung trotz längerer Wartezeiten und Terminabsagen gewährleistet

Die jährliche Grippewelle beginnt meist im Januar und dauert etwa drei Monate. Betroffen sind alle, aber insbesondere ältere Menschen und chronisch Kranke haben ein höheres Risiko, dass eine Infektion mit Grippeviren schwer verläuft und sogar lebensbedrohlich wird. Vorbeugen kann man nur durch die jährliche Gripeschutzimpfung und regelmäßiges, gründliches Waschen der Hände. Laut Robert-Koch-Institut ist derzeit der Süden Deutschlands stärker betroffen. So ist in den letzten Tagen auch bei den RKH Kliniken ein vermehrter Anstieg der Grippefälle zu verzeichnen. In der aktuellen Grippe-saison wurden in den RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim bisher 464 Patienten mit Influenza stationär aufgenommen, in den RKH Enzkreis-Kliniken waren es 59 und in den RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe 175 Patienten.

Die Grippewelle äußert sich in den RKH Kliniken nicht nur in einer steigenden Patientenzahl, sondern auch in einer wachsenden Zahl an Ausfällen beim Klinikpersonal. Dies führt zu einer zunehmenden Engpasssituation räumlicher und personeller Kapazitäten. In den Notaufnahmen entstehen Wartezeiten von drei bis vier Stunden und es dauert länger, bis für stationär aufzunehmende Patienten ein freies Bett gefunden wird. Diese Wartezeiten und die unzureichende Unterbringung führen zu einer steigenden Zahl an Beschwerden.

„Wir versuchen alles, um die steigende Belastung möglichst gleichmäßig auf die medizinischen Fachabteilungen innerhalb einer RKH Klinik, aber auch landkreisübergreifend zwischen den einzelnen RKH Kliniken zu verteilen“, sagt Professor Dr. Jörg Martin, Geschäftsführer des RKH Klinikverbunds. „Das ärztliche und pflegerische Personal arbeitet mit großem Einsatz und wird teilweise selbst von der Grippewelle erfasst.“

Wir bitten die Patienten, Angehörigen und niedergelassenen Ärzte um Verständnis für die angespannte Situation“, so Martin weiter. Dennoch gebe es aber keinen Grund zur Panik: „Jeder Patient wird adäquat versorgt“. Falls sich die Situation in den nächsten Tagen weiter zuspitzt, müssen geplante Eingriffe verschoben und bei Wahlleistungspatienten teilweise das Angebot von Ein- und Zweibett-Zimmern eingeschränkt werden. „In einer solchen Ausnahme-situation müssen wir uns primär auf diejenigen Patienten konzentrieren, die dringend einer stationären Versorgung bedürfen“, so der Kliniken-Geschäftsführer.

Am Mittwoch, 7. März, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Mühlacker:

Transplantation - Wunsch und Wirklichkeit - das neue Transplantationsgesetz

Informationsabend für Patienten und Interessierte

Am 1.11.2012 trat das aktuelle Transplantationsgesetz in Kraft mit dem Ziel mehr Spender zu bekommen.

In dem Vortrag von Dr. Christoph Bach wird darüber berichtet, was die organisatorischen Abläufe und Voraussetzungen einer Transplantation sind und wie sich die Transplantationsszahlen seit der letzten Gesetzesänderung entwickelt haben.

Ferner sollen mögliche Gründe für die zurückhaltende Spendenbereitschaft beleuchtet und im gemeinsamen Dialog angesprochen werden.

Am Mittwoch, den 7. März 2018, um 19 Uhr, hält Dr. Christoph Bach, Sektionsleiter Gastroenterologie, Medizinische Klinik, im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker einen Vortrag zum Thema Transplantation. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Wenn Sie trauern – Angebote für Trauernde

Den Verlust eines nahen Angehörigen erleben, aushalten und durchleben zu müssen ist mitunter das Schwerste, was uns im Leben abverlangt wird. Trauer ist eine ganz persönliche Erfahrung für jeden Menschen. So wie jeder auf seine Art und Weise lebt, so trauert jeder auf seine Weise und unterschiedlich lange. Die Trauer lässt sich

nicht abstellen, sie will durchschritten und durchlebt werden. Die Gesprächskreise werden von Frau Dr. Hannelore Wahl, Ärztin der Psychotherapie und Irmgard Muthsam-Polimeni, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) und Trauerbegleiterin, gemeinsam geleitet. 10 Abende bieten die Möglichkeit, Menschen zu begegnen, die ebenfalls trauern, sich auszutauschen und zu erfahren, dass es anderen ähnlich geht. Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem es möglich ist, sich in seiner ganzen Trauer zu zeigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Man kann sich gegenseitig Mut machen, kleine Schritte ins Leben wagen. Im geschützten Rahmen des persönlichen Gesprächs wollen wir helfen, mit der Trauer zu leben und für das eigene Weiterleben zu sorgen, Antworten auf offene Fragen zu suchen, die vielfältigen Gefühle in der Trauerzeit erklären, Unerledigtes in der Beziehung zum Verstorbenen betrachten oder auch herausfinden, was oder wer in der persönlichen Situation weiterhelfen kann. Der nächste Gesprächskreis beginnt am 5. April 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr, nähere Informationen erhalten Sie bei Irmgard Muthsam-Polimeni, Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Telefon 07041 / 5953. E-mail: muthsam-polimeni@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de